

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Das neue Baden. Kreisausgabe Stadt und Landkreis Lahr.
1947-1949
1948**

43 (4.6.1948)

DAS NEUE BADEN

ZEITUNG DER DEMOKRATISCHEN PARTEI FÜR SÜD- UND MITTELBADEN

Erscheinungstage: Dienstag und Freitag / Monatsbetrag: Mk 1,60 einschl. Trägerlohn, durch die Post Mk 1,84 / Anzeigen nach Tarif gegen Kennkartenanzweis / Anzeigen- und Redaktionschluss Mittwoch und Samstag 14 Uhr

KREISAUSGABE
STADT UND LANDKREIS LAHR

Telefon: Verlag u. Redaktion Lahr 2365 / Postcheckkonto: Freiburg i. Br. 4400
Bankkonten: Oberheim, Bank, Zweigst. Lahr / Keine Ersatzanspr. bei Störung durch höh. Gewalt / Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr

NR. 43 / 2. JAHRG.

FREITAG, DEN 4. JUNI 1948

PREIS 20 PFENNIG

Währungsreform noch im Juni?

Die Ergebnisse der Londoner Deutschland-Konferenz — Westliche Sektoren Berlins sollen von Währungsreform ausgeschlossen sein — Militärische Besetzung des Ruhrgebietes und Rheinlandes für unbestimmte Zeit

London. Ueber die Londoner Sechsmächte-Besprechungen über die Deutschlandfrage wurde am Mittwochabend laut AFP folgendes Kommuniqué herausgegeben: „Die offiziellen Besprechungen über die Deutschlandfrage, die zwischen Vertretern Frankreichs, der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und der drei Beneluxländer am 23. Februar dieses Jahres eröffnet und nach einer Pause zwischen dem 6. März und dem 20. April wieder aufgenommen wurden, haben mit gemeinsamen Empfehlungen über sämtliche zur Erörterung stehenden Fragen ihr Ende gefunden. Diese Empfehlungen werden nunmehr allen interessierten Regierungen zugeleitet. Wie bereits in dem Kommuniqué vom 6. März vorgesehen, wird eine Erläuterung der Empfehlungen in Kürze veröffentlicht werden.“

15er-Kontrolle für Ruhrgebiet

Wie am Mittwoch aus einem INS-Bericht hervorgeht, soll Uebereinstimmung über eine militärische Besetzung des Ruhrgebietes und des Rheinlandes für unbestimmte Zeitdauer erzielt werden sein. In den Empfehlungen, die auf der Konferenz abgefaßt wurden, soll eine Fortdauer der Besetzung dieser Gebiete auch nach der Räumung des übrigen Deutschlands vorgeschlagen worden sein.

Nach dem Bericht soll sich eine 15-Mann-Kontrollbehörde für die Ruhr wie folgt zusammensetzen: die Vereinigten Staaten, Großbritannien und Frankreich stellen je drei Delegierte, Belgien, Luxemburg, die Niederlande und die drei deutschen Westzonen je einen Delegierten.

Die Ergebnisse in London

Die wichtigsten Ergebnisse der Londoner Sechsmächte-Besprechungen über Deutschland, die am Dienstagabend ihr Ende fanden, sind, wie ein diplomatischer Reuter-Korrespondent von maßgeblicher Seite erfährt:

1. Ein Abkommen über die Schaffung einer deutschen verfassunggebenden Versammlung für die drei Westzonen um die Zeit des 1. September dieses Jahres.

2. Die Schaffung einer internationalen Kontrollorganisation für die Ruhr-Industrien, die sich aus den 6 Mächten — Großbritannien, Frankreich, die Vereinigten Staaten, Belgien, die Niederlande und Luxemburg — und Vertretern Westdeutschlands zusammensetzen und ermächtigt sein soll, über die Verteilung der wichtigsten Ruhrprodukte — besonders Kohle, Koks und Stahl — zu entscheiden.

3. Ein Abkommen zur Durchführung einer Währungsreform in den westlichen Zonen Deutschlands — wahrscheinlich noch im Juni — soll ferner getroffen worden sein. Bei dieser Währungsreform sollen die westlichen Sektoren von Berlin ausgenommen sein.

Auf der Schlußsitzung am Dienstag, an der die Leiter der Delegationen teilnahmen und bei der Sir William Strang (Großbritannien) den Vorsitz führte, wurde der Konferenzbericht an die Regierungen der Teilnehmerstaaten unterzeichnet.

Politische Beobachter in London vertreten die Ansicht, daß in der Schlußphase der Konferenz über alle wichtigen Punkte ein ziemlich weitgehendes Einverständnis erzielt worden sei. Die ausschließliche Bekanntheit eines allgemeinen Uebereinkommens im Kommuniqué der Konferenz wird damit begründet, daß verhindert werden soll, die sechs Regierungen, besonders aber die Frankreichs, in die Lage zu bringen, bereits im voraus veröffentlichte Empfehlungen entgegenzunehmen zu müssen oder ihren Parlamenten etwas zur Ratifizierung vorzulegen, was den Anschein getroffener Entscheidungen hat, die als bereits vollzogene Tatsache kritisiert werden könnten.

Kommuniqué des US-Außenministeriums

Das US-Außenministerium gab am Mittwoch in einem kurzen Kommuniqué zum Abschluß der Londoner Sechsmächte-Deutschlandkonferenz seiner Hoffnung Ausdruck, daß

die bei den Besprechungen erzielten Abkommen in Kürze von allen beteiligten Regierungen formell gebilligt würden. Diese Abkommen, heißt es in dem Kommuniqué des Außenministeriums, scheinen die Voraussetzungen für die Lösung des Deutschlandproblems zu bieten.

Am Dienstag Sondersitzung des französischen Ministerrats

Der französische Außenminister Georges Bidault äußerte sich laut AFP am Mittwoch vor dem Ministerrat nicht über die Ergebnisse der Londoner Deutschland-Besprechungen. Diese sollen am kommenden Dienstag in einer Sondersitzung vom Ministerrat erörtert werden. Bidault kommentierte in längeren Ausführungen nur die Lage in Palästina und die Bedingungen für den Waffenstillstand. Frankreich werde, wie ein Regierungssprecher erklärte, durch seine Konsultation an der Kontrolle des Waffenstillstandes teilnehmen.

Araber und Juden nehmen Waffenstillstand an

Bevin im englischen Unterhaus — Die arabischen Bedingungen

London. Außenminister Ernest Bevin gab laut AFP am Mittwoch im britischen Unterhaus seiner Zuversicht Ausdruck, daß die von Juden und Arabern aufgestellten Bedingungen zur Annahme der Waffenstillstandsordnung des Sicherheitsrates nicht solcher Natur sein werden, daß sie den Waffenstillstand gefährden.

Die Antworten der Juden und Araber, sagte Bevin, würden jetzt vom Sicherheitsrat geprüft werden. „Ich bin glücklich, daß die beiden Parteien den vierwöchigen Waffenstillstandsvertrag angenommen haben und mit dem UN-Vermittler für Palästina verhandeln wollen.“

Die arabische Stellungnahme

Kairo. Die arabische Stellungnahme zum dem Waffenstillstandsplan des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, die am Mittwochnachmittag in Kairo veröffentlicht wurde, enthält folgende neun Punkte:

1. Die arabischen Regierungen betonen erneut, daß nichts ihrem aufrichtigen Wunsch mehr entspricht, als die Wiederkehr des Friedens in Palästina. Die arabischen Regierungen weisen erneut darauf hin, daß Garantien für Palästina erforderlich sind, ohne die ein Waffenstillstand lediglich eine Zwischenzeitspanne bedeuten würde, die zu noch ausgeheiteren Verwicklungen führt.

2. Die arabischen Regierungen stellen fest, daß der Sicherheitsrat ihren vorhergehenden Hinweis in Betracht gezogen hat, daß eine Feuereinstellung nur den Zweck haben soll, eine gerechte Lösung zu finden, wie sie schon längst dringend notwendig ist. Infolgedessen nehmen die arabischen Staaten mit Genugtuung zur Kenntnis, daß der Sicherheitsrat einen Vermittler ernannt hat, der beim Inkrafttreten eines Feuereinstellungsbefehls mit beiden Seiten Verbindungen aufnehmen wird.

3. Das Hauptziel der Mission des Vermittlers ist es, eine friedliche und gerechte Lösung

der Palästinafrage zu erreichen. Die arabischen Regierungen haben die Gewißheit, daß der von den Vereinten Nationen beauftragte Vermittler ebenso wie die Mitglieder der am 23. April vom Sicherheitsrat ernannten Waffenstillstandskommission feststellen werden, daß jede Lösung erfolglos bleiben wird, die nicht die politische Einheit Palästinas bewahrt.

4. Es ist zweifellos dem Zweck des Feuereinstellungsbefehls zuwiderlaufend, die Tore der Augenblicklich von den Zionisten besetzten Teile Palästinas zu öffnen, um einen Zustrom von wehrdienstfähigen jüdischen Einwanderern zuzulassen.

5. Die arabischen Regierungen sind der Ansicht, daß es unmöglich das Ziel des Sicherheitsrats sein kann, den Zionisten zu erlauben, aus dem Waffenstillstand dadurch Nutzen zu ziehen, daß sie mehr Menschen nach Palästina hineinbringen, die, obwohl sie unter der Maske von Einwanderern kommen, in Wirklichkeit ausgebildete Mitkämpfer sein würden.

6. Die arabischen Regierungen haben den Wunsch, daß eine wirksame und unparteiliche Körperschaft ernannt wird, die die Durchführung der Entschließung des Sicherheitsrats und die damit zusammenhängenden Bedingungen des Waffenstillstandes mit größter Sorgfalt überwacht.

7. Die arabischen Regierungen haben nicht den Eindruck, daß die Entschließung des Sicherheitsrats eine ausreichende Garantie dafür enthält, daß die Gegenpartei die Anordnungen und Bedingungen respektieren wird, die mit dem Waffenstillstand zusammenhängen.

8. Die arabischen Regierungen wünschen die Schaffung des Friedens in Palästina, so daß eine gerechte Lösung des Problems gefunden werden kann und akzeptieren die Aufforderung des Sicherheitsrates zu einem vierwöchigen Waffenstillstand von einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt an.

9. Die arabischen Regierungen liefern mit der Annahme dieser Aufforderung einen Beweis ihres aufrichtigen Wunsches, mit den Vereinten Nationen für eine Lösung zusammenzuarbeiten.

Das jüdische Volk nicht nachtragend

München. Die jüdische Wochenzeitung „Neue Welt“ befaßt sich im Leitartikel ihrer Mittwochausgabe mit dem zukünftigen Verhältnis des neugeschaffenen Staates Israel zu Deutschland. Das Blatt weist darauf hin, daß Israel nicht nur den Frieden wünsche, sondern jedermanns Freundschaft. Auch dem deutschen Volke sei eine große Geste entgegengebracht worden. So habe der Vertreter des Staates Israel in Berlin erklärt, daß weder das jüdische Volk noch der Staat Israel nachtragend seien und einem demokratischen Deutschland die Hand reichen wollen. Bereits jetzt setze ein jüdisch-deutscher Kulturaustausch ein, und dieser kulturellen Annäherung werde eine ebensolche auf sozialem, wirtschaftlichem und schließlich auch politischem Gebiet folgen. „Den Deutschen wurde nicht nur eine Brücke gebaut, ihnen wurde sogar ein Tor weit aufgerissen. Jetzt liegt es an den Deutschen, sich klar, offen und eindeutig zu bekennen. Die Gelegenheit ist gegeben.“

Bradley über militärische Stärke der UdSSR

4 Millionen Mann und 14 000 Flugzeuge

Washington. Der amerikanische Generalstabschef General Bradley bezifferte am Mittwoch vor dem Bewilligungsausschuß des Repräsentantenhauses die bewaffneten Streitkräfte der Sowjetunion auf ungefähr vier Millionen Mann und 14 000 Flugzeuge und äußerte die Ansicht, diese Streitkräfte seien in der Lage, in kürzester Zeit den größten Teil Europas, den Nahen und Mittleren Osten, Korea und sogar China zu überrennen. Bradley wies darauf hin, daß die USA, wenn die Struktur ihrer Streitkräfte dauernd geändert werde, über kein wirksames Mittel zur Vermeidung eines Krieges verfügten. General Bradley und Verteidigungsminister James Forrestal forderten erneut ein Gesetz über die Einführung einer allgemeinen militärischen Ausbildung.

UN-Ausschuß gegen Zwangsarbeit

Bezeichnendes Verhalten der Sowjets
New York. Der UN-Ausschuß für Menschenrechte nahm gegen sowjetische Einwände eine Klausel in den Entwurf zur Er-

klärung über die Menschenrechte auf, die jegliche Zwangsarbeit verbietet. Der sowjetische Delegierte A. N. Pawlow versuchte den Ausschuß zur Annahme einer Klausel zu bewegen, in der Zwangsarbeit überhaupt nicht erwähnt wurde. Die endgültige Fassung der Klausel, die gegen die Stimmen der vier östlichen Nationen angenommen wurde, lautet: „Niemand soll in Sklaverei oder in unfreiwilligem Dienst gehalten werden.“

Sozialisierung am Ende

Hamburg. Neuerdings hat sich die polnische Regierung veranlaßt gesehen, sog. Schutzbriefe an alle Privatpersonen auszugeben, die neue Fabriken oder Werkstätten errichten wollen, um dadurch einen Ansporn für private Industrie-Investitionen zu geben. Dieser Schutzbrief soll neu geschaffene private Industrien vor der Nationalisierung (Sozialisierung) schützen, sofern sich ihre Tätigkeit im Rahmen des nationalen Planes hält. — Wir glauben, daß diese Bankrotterklärung der Sozialisierungspolitik kommentarlos für sich spricht.

Konsumgenossenschaften gefährden freie Wirtschaft

Von Max Zoeller

Als die achtundzwanzig armen Flanellweber in Rochdal bei Manchester in England im Jahre 1844 sich zu einer Genossenschaft vereinigten, um durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln ihre Lebensbedingungen zu verbessern, ahnten sie nicht daß sie als die „Redlichen Pioniere von Rochdal“ in die Wirtschaftsgeschichte der Welt eingehen würden. Sie konnten auch nicht wissen, welche Entwicklung ihre Gründung, die zugleich die erste Verbrauchergenossenschaft war, im Verlauf der Zeiten nehmen sollte. Diese Entwicklung, hervorgerufen durch die Einführung der Maschine in den Arbeitsvorgang und die dadurch bedingte Entstehung des industriellen Großbetriebs, ist eine erstaunliche. Viele selbständige Existenzen verschwanden, der „4. Stand“ trat in Erscheinung, Hand in Hand mit diesem Vorgang wuchsen auch die der Bedarfsdeckung dienenden Einrichtungen. Die anfänglich auf kleine Wirkungskreise beschränkten Konsumgenossenschaften dehnten sich aus und schlossen sich zu Verbänden zusammen, deren Arbeitsgebiet sich über die Ländergrenzen hinaus erstreckte.

In Deutschland hat diese Bewegung ihr vorläufiges Ziel in organisatorischer Hinsicht durch die Gründung der Großeinkaufsgenossenschaft mit dem Sitz in Hamburg (die „Geg“) erreicht. Mit der räumlichen Ausdehnung wuchs auch die Intensivierung der Tätigkeit. Man beschränkte sich nicht mehr auf den genossenschaftlichen Zweck, den Mitgliedern durch Einkauf im großen und Ausschaltung des Zwischenhandels Waren des täglichen Bedarfs zu verbilligten Preisen zu verschaffen, sondern ging, um eine weitere Verbilligung zu erreichen, dazu über, die Waren, statt sie einzukaufen, selbst herzustellen. Das bedingte die Errichtung eigener Arbeitsstätten, wie Bäckereien, Fleischfabriken, Schreinereien usw.

Die Genossenschaften sind im Begriff, bis zur Urproduktion vorzustoßen, selbst Landwirtschaft und Viehzucht zu betreiben, um so eine ununterbrochene Kette von der Erzeugung bis zum Verbrauch zu bilden, bis schließlich alle menschlichen Bedürfnisse, wie Nahrung, Kleidung, Haushaltseinrichtungen usw. durch eine Riesenorganisation befriedigt werden. Zur Durchführung solcher Aufgaben ist Kapital nötig, das sich die Genossenschaften durch Besteuerung, d. h. durch Beitragserhebung bei ihren Mitgliedern beschaffen. Sie wurden auf diese Weise zu großkapitalistischen Unternehmen. Als solche schlossen sie sich zu konzernartigen Gebilden zusammen und traten in einen Konkurrenzkampf gegen das privatwirtschaftliche Unternehmertum, die Einzelhändler. Auch letztere schlossen sich zu Vereinigungen zusammen, um durch Einkauf im großen ihre Kunden billiger bedienen zu können. Sie waren aber den Konsumgenossenschaften nicht gewachsen, da sie sich nur mit Einkauf und Verkauf befaßten und nicht zur Selbstherzeugung der Waren übergingen. Nachdem die letzteren das kaufmännische Gebiet überschritten hatten und in die Produktionstechnik eingestiegen waren, wurden sie die Geister, die sie gerufen, nicht mehr los und schlitterten in den politischen Raum des Sozialismus, d. h. der allgemeinen Vergesellschaftung der Produktionsmittel hinein. Der genossenschaftliche Grundsatz, daß die Konsumgenossenschaften nur für ihre Mitglieder da sein sollen, wurde verlassen und der Absatz an Nichtmitglieder aufgenommen. Aus wohlwolligen Gründen hatte das Gesetz über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 20. Mai 1898 vorgeschrieben, daß die Konsumgenossenschaften im regelmäßigen Geschäftsverkehr nur an ihre Mitglieder verkaufen dürfen.

Auf Betreiben der sozialistischen Parteien beschloß der Zweizonen-Wirtschaftsrat in Frankfurt am 30. 10. 1947, daß das genannte Gesetz bis zum 1. Januar 1952 in der britischen und amerikanischen Besatzungszone nicht in Anwendung gebracht wird. Man wollte damit die Konsumgenossenschaften, die während des Hitler-Regimes und des Krieges Verluste erlitten hatten, entschädigen und ihnen für die ersten Jahre ihres Wiederaufbaues eine Erleichterung gewähren. Dieser Grund ist jedoch nicht stichhaltig, da Verluste solcher Art weitest Kreise der Bevölkerung trafen. Ihre Schadloshaltung ist Sache eines allgemeinen Lastenausgleichs im Verfolg der Währungsreform. Was in der Doppelzone für eine bestimmte Uebergangszeit legal geschieht, sucht man in der französischen Zone durch eine dem Gesetz widersprechende Übung einzuführen. Die derzeitige Badische Regierung unterstützt die Konsumgenossenschaften in besonderem Maße. Das kam zum



Fahr und Umgebung

Stadtnotizen

Was ist aufgerufen? Butter: von 0-6 Jahre 150 g, von 6 bis über 20 Jahre 100 g, Schwerarbeiter Gruppe I 80 g, Gruppe II 200 g, Gruppe III 340 g, Gruppe IV 1000 g...

Gewerkschaften des graphischen Gewerbes tagen in der Dammnmühle. Am Samstag und Sonntag findet im Gasthaus „Zur Dammnmühle“ die 2. Landes-Generalversammlung...

Konzert des „Liederkrantz“ Dinglingen. Den Freunden des Männergesanges bietet der „Liederkrantz“ Dinglingen mit einem Konzertprogramm am Sonntag in der Stadthalle einen gnußreichen Nachmittag...

Kammermusikabend des Will-Smit-Trios. Am Sonntag, am 20. Juni, findet im Pflugsaal ein Kammermusikabend des Will-Smit-Trios, Köln (Violine, Cello, Klavier), statt...

„Minna von Barnhelm“ in Lahr. Am Mittwoch findet in den Schwarzwald-Lichtspielen ein Gastspiel des „Mittelbadischen Theaters Offenburg mit dem Lustspiel „Minna von Barnhelm“ (außer Miete) statt...

Die Interessengemeinschaft „Theater- und Filmfreunde“ des Jugendbildungswerkes Lahr trifft sich am 10. Juni, 20 Uhr, im „Haus der Jugend“, Altvaterstraße 5...

Kommt „Des Teufels General“ nach Lahr? Wie wir erfahren, bemüht sich die Stadtverwaltung darum, die Stadt Bühnen Freiburg zu einem Gastspiel außer Miete mit Karl Zuckmayers Drama „Des Teufels General“ zu gewinnen...

Gesellenprüfung bestanden. Die Gesellenprüfung als Radiomechaniker hat Helmut Schelling, Lahr-Dinglingen, Oelgasse 17, mit gutem Erfolg bestanden.

Geburtstage. Lederarbeiter Christian Bader, Hohbergweg 2, wird am 4. Juni, Frau Magdalena Hockenjos, Werderstraße 70, am 7.

Juni 75 Jahre alt. — Ihr 84. Lebensjahr vollendet am 4. Juni Frau Adele Dahlinger, Goethestraße 4.

Goldene Hochzeit. Josef Reininger, Kartographer, und Frau Sophie Elise, Burgbühlstraße 26, feiern am 7. Juni das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.

Kaffee Bauer eröffnet

In früheren Jahren galt als beliebter Treffpunkt der Lahrer Bevölkerung die in der Luisenstraße gegenüber der Post gelegene, im Jahre 1910 gegründete Konditorei Bauer. Durch den Bombenangriff vom 21. Februar 1945 hatte das Gebäude, in dem sich die Konditorei befand, stark gelitten...

Polizeibericht

für die Zeit vom 15.—31. Mai

Die Kriminalpolizei Lahr hat während der Berichtszeit folgende Fälle bearbeitet: 19 Diebstahlsanzeigen, 1 Beleidigung, 2 Unterschlagungen, 1 Betrug. Wegen verschiedener Delikte wurden 3 Personen festgenommen.

BLICK IN DIE LANDGEMEINDEN

Meissenheim. Das silberne Ehejubiläum konnten Rudolf Wilhelm und Lydia, geb. Wilhelm, im Kreise ihrer Angehörigen feiern.

Ottenheim. Am Fronleichnamstag fand im Saal des Gasthauses „Zum Adler“ eine Aufführung des Stückes „Der Herrgottswinkel“ statt.

Schutterzell. Kürzlich fanden die Generalversammlungen der Ein- und Verkaufsgenossenschaft, Spar- und Darlehenskasse sowie des Tabakbauvereins statt.

Münchweiler. Aus russischer Kriegsgefangenschaft kehrte zurück: Landolin Rehm, Maler. — Mit vollster Zufriedenheit führte der Musikverein am vergangenen Sonntag das Theaterstück „Der Vogt auf Mülhstein“ auf.

Schuttertal. Fridolin Meier im Obertal vollendet am 6. Juni sein 88. Lebensjahr.

Dörlinbach. Die Musikkapelle Dörlinbach konnte dieser Tage auf ihr 40jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand am Sonntag eine Jubiläumfeier statt.

Miettersheim. Wohnungsfragen bildeten wieder einen der Hauptgegenstände der letzten Gemeinderatssitzung.

Die Blumenstilleben Paul Drechslers und Sepp Linders sind ausdruckslos und ohne den Duft der Wiesen.

Ausstellung badischer Maler

Unterschiedliche Leistungen im „Lahrer Haus“

Die Bereitstellung des „Lahrer Hauses“ erfolgte zu dem Zwecke, ein kulturelles Zentrum zu bilden, das neben anderen Aufgaben künstlerische und heimatkundliche Werte der Öffentlichkeit übermitteln soll.

Die Aufgaben, die damit gestellt sind, werden durch die am Samstag eröffnete Ausstellung badischer Maler nur unzulänglich erfüllt.

Besondere Anerkennung verdient ein in Farben und Komposition wohldurchdachtes und mit bemerkenswerter Frische konzipiertes Stilleben Otto Adams (Ettenheim).

auch einen der wundervollen Bauergärten des Künstlers gesehen.

W. Wickertshheimer ist lediglich mit einer naturalistisch gesehenen Winterlandschaft ohne besondere Erlebniswirkung vertreten.

Die Blumenstilleben Paul Drechslers und Sepp Linders sind ausdruckslos und ohne den Duft der Wiesen.

„Der Barbier von Sevilla“

Am Dienstag gastierten die Städtischen Bühnen Freiburg mit Rossinis komischer Oper „Der Barbier von Sevilla“ in den Lahrer Schwarzwaldlichtspielen.

Machtvolle Kundgebung für den Frieden

Seelbach. Am Montag fand eine Friedenskundgebung des Bundes der Friedensfreunde und Kriegsdienstgegner in dem mit Besuchern von hier und auswärts übertoll besetzten Löffler-Saal statt.

Redakteur E. E. Reiser eröffnete die Kundgebung und begrüßte vor allem die in- und ausländischen Redner und Gäste wie auch die Vertreter der franz. Besatzungsbehörde.

Den gleichen Gedankengang unterstrich die nächste Rednerin, Fräulein Abraham (Australien), ebenfalls mit Herrn Hennig als Übersetzer.

Als Mutter eines im letzten Kriege gefallenen Sohnes richtete anschließend Frau Fricker einen eindringlichen Appell an die Anwesenden, vor allem an die Frauen und Mütter, deren Söhne mit dem letzten Schrei „Mutter!“ auf den Schlachtfeldern des Krieges ihr junges Leben aushauchten.

Abschließend gab Herr Hennig (Lahr) ein kurzes Bild der gegenwärtigen Verhältnisse in Deutschland. Er rief vor allem die Jugend zur Verständigung und zum Frieden auf.

Fricker einen eindringlichen Appell an die Anwesenden, vor allem an die Frauen und Mütter, deren Söhne mit dem letzten Schrei „Mutter!“ auf den Schlachtfeldern des Krieges ihr junges Leben aushauchten.

Das Hauptreferat des Abends hielt Heinz Kraschutski (Berlin). Als Emigrant, als Pazifist hinter Gefängnismauern und als Auslandskundiger steht er nach Ende des Krieges als Dozent an einer Lehrerbildungsschule in Potsdam.

Abschließend gab Herr Hennig (Lahr) ein kurzes Bild der gegenwärtigen Verhältnisse in Deutschland. Er rief vor allem die Jugend zur Verständigung und zum Frieden auf.

Nachrichten vom Standesamt

für die Zeit vom 19. Mai bis 23. Mai 1948

Geburten: 20. Mai: Monika Roswitha, V.: Johann Georg Kopf, Steindruckerei in Lahr; Rüdiger Michael, V.: August Karl Groen, Helzer in Dörlinbach; 22. Mai: Ursula, V. Wilhelm Haas, Landwirt in Oberweiler; Ingeborg Helene, V.: Hugo Bauert, techn. Zeichner in Hofweier; Elisabeth, V.: Walter Franz August Krüger, Schuhmachermeister in Lahr; Eheschließungen: 22. Mai: Wilhelm Georg Frick, Kaufmann, und Lina Gertrud Ziegler, geb. Kästinger, beide wohnhaft in Lahr; Sterbefälle: 22. Mai: Eugen Wolf, Kriegsinvalide, Lahr, 38 Jahre alt; Adolf Reichmann, Maschinenmeister, Lahr-Dinglingen, 42 Jahre alt; Wendelin Röll, Eisenbahnassistent a. D., Lahr-Dinglingen, 72 Jahre alt; Kriegssterbefälle: 20. Mai: Valentin Czerner, städt. Angestellter, Lahr, 54 Jahre alt; Christian Friedrich Gutekunst, Schreinermeister, Feldweibel, Lahr-Dinglingen, 39 Jahre alt.

Gottesdienste

Evang. Gottesdienste am 6. Juni

Burghelmer Kirche: 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. St. Nikolaus: 9.45 Uhr: Christenlehre für alle Pfarreien. — 9.45 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Hörner), 11 Uhr: Kindergottesdienst. Christuskirche: 9.45 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Bartsch). — 11 Uhr: Kindergottesdienst. Evang. Gemeinschaft, Bergstraße 4 (Zionskirche): Sonntag, 10 Uhr: Predigt; 11 Uhr: Sonntagsschule. Mittwoch, 8 Uhr: Bibelstunde; Freitag, 6 und 8 Uhr, Jugendkreis. Ev. Vereinshaus, Bergstraße 15: Sonntag, 20 Uhr: Bibelstunde. Kath. Gottesdienst St. Peter und Paul: 7/7 Uhr: Frühmesse; 1/8 Uhr: Hl. Messe mit Ansprache und gemeinsame Hl. Kommunion der Frauen; 1/9 Uhr: Amt mit Predigt; 10 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 11 Uhr: Militärgottesdienst. Kuratliekeirche Sancta Maria, Bismarckstraße: 1/8 Uhr: Hl. Messe mit Monatskommunion der Frauen und Mütter; 10 Uhr: Kindergottesdienst; 20 Uhr: Herz-Jesu-Andacht mit Segen.

Der Urvater der Harmonie

Stadtrechtsrat Neck interpretierte Johann Sebastian Bach

In einer Morgenveranstaltung der Volkshochschule im „Pflug“-Saal interpretierte Stadtrechtsrat Neck am Sonntag Leben und Werk Johann Sebastian Bachs durch sachkundige Erläuterungen und durch die Wiedergabe des Konzerts in C für zwei Klaviere, wobei ihn Theo Klein begleitete.

im Dezember, als das Werk zum ersten Male geboten wurde. Die reiche Entfaltung des italienischen Belkanto, die Rossinis Oper offenbart, entzückte bei der Wiederholung mit gleicher Stärke ein äußerst zahlreiches Publikum, das mit starkem Beifall seinen Dank für die künstlerischen Leistungen bekundete.

G. F.

DER SPORTBERICHT

Unsere Sportvereine

Süddeutsche Oberliga:

VfB Stuttgart - 1. FC Nürnberg Bayern München - VfL... VfB. Mannheim - Viktoria Aschaffenburg

Wenn der 1. FC Nürnberg gegen VfB Stuttgart gewinnt oder mit einem Unentschieden...

Zonenliga Süd: SV Laupheim - Fortuna Freiburg VfL Schwennigen - VfL Konstanz

Die Blücke aller Interessenten richten sich nach Biberach, wo die Würfel über die Meisterschaft...

Landesliga Baden: SpVgg Rheinfelden - ASV Villingen Sportfreunde Fahrnu - SC Baden-Baden

Fußball-Termine für die Zonenmeisterschaft Zur Ermittlung des französischen Zonenmeisters...

Gruppe Süd und der Gruppe Nord folgende Spiele

- 20. 6.: Offenburger Rastatt - Kaiserslautern... 27. 6.: Rastatt - Offenburger Rastatt - Kaiserslautern

Neue Motorsport-Termine:

- 18. 7.: Ruhsteln-Bergrennen (Meisterschaftslauf) 1. 8.: Rennen in Reutlingen 22. 8.: Eggenberg-Rennen (Meisterschaftslauf)

Neue Bestleistungen der Leichtathleten

Hammerwerfer Wolf auf Nr. 2 der Welt rangliste Die deutschen Hammerwerfer haben bei ihrer...

Marktkanner warf den Diskus 45,82 m Die deutsche Leichtathletik verfügt seit längerer...

Auch die deutschen Läufer starten vielversprechend Die Leistungen unserer Läufer sind in Anbetracht...

Sport im Kreisgebiet

Olympiasieger Stadel turnt in der Lahrer Stadthalle

Es ist gelungen, der Lahrer Kunstturnschau, die am 12. Juni in der Stadthalle veranstaltet wird...

Vorentscheidende Punktspiele im Fußball und Handball Bezirksliga Offenburger Zell - Kehli-Sundheim

Handball-Bezirksliga Offenburger: Elgersweier - Ringsheim; Auenheim - Schutterwald

Kreisliga, Staffel I: Altenheim II - Reichenbach; Zunsweier - Marlen

Weitsprünge über 7,96 m in Großbritannien Ein Negerathlet mit der Schnelligkeit eines Jesse Owens...

Weitere imponierende Zahlen aus aller Welt Vom Ausland liegen folgende großartige Leistungen...

Am Sonntag hatte die II. Mannschaft von Meisenheim die II. Mannschaft von Marlen zum...

In den Aufstiegsjahren zur süddeutschen Oberliga wurde die Vorrunde mit den Spielen Rödelheim - Vlernheim...

Am Pfingstsonntag 1/1 Uhr starb nach langer Krankheit unser unverwundlich sorgender...

Hans Peters am 26. Dezember 1944 in einem russischen Kriegsgefangenenlager gestorben ist.

Ihre Verlobung geben bekannt: Ursula Klingler, Emilie Parpallat

Ihre Vermählung geben bekannt: Adolf Klingler, Hilde Klingler, verw. Bühler

Für die uns anlässlich unserer Vermählung so zahlreich übermittelten Glückwünsche und Geschenke danken wir...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung so zahlreich erwiesenen Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Goldenen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich:

Für die herzliche Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden danken wir herzlich.

Für die Anteilnahme beim Heimzuge unserer Lieben, kleinen Elisabeth, sagen wir allen ein herzlichliches Vergelt's Gott.

AMTliche BEKANNTMACHUNGEN

Bad. Amtsgericht Lahr. Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 49: Fritz Fürstl, Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 50: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 51: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 52: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 53: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 54: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 55: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 56: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 57: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 58: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 59: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 60: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

Handelsregister. Neueintragung. Abt. E. Nr. 61: Fritz Grieb, Süddeutsche Verpackungsgesellschaft mit beschränkter Haftung...

AN- UND VERKAUFE

Dringend zu kaufen gesucht: Bett, Schrank, Kommode, Schränkchen, Büffet, Krefenz, Küchenbützel, Teller, Tassen, Schlüssel, Tüpfel, Besteck, elektr. Herd und Bodenheizung...

Gut erhaltener Küchenherd zu kaufen oder zu mieten gesucht. Ang. unter Nr. 2547 P an „Das Neue Baden“, Lahr.

Radio, Wechselstrom, Mende, 4 Röhren, Damenkostüm, Gr. 42 bis 44; Herrenanzug, Gr. 46 und Herrenhalbschuhe, Gr. 39-40, abzugeben. Gesucht: Guter Fotoapparat, Bettwäsche, Kristall u. Service. Ang. unt. Nr. 2555 S an „Das Neue Baden“, Lahr.

Fleischhackmaschine, fast neu, 2 neue Aluminiumtöpfe (Gr. 24 u. 26) gegen Nützliches abzugeben. Ang. unter Nr. 2553 F an „Das Neue Baden“, Lahr.

Suche Mechanikeranzug, mittl. Gr., biete 2 Bäckkerblusen mit Kittel, Lehrlingsgröße. Ang. unter Nr. 2545 P an „Das Neue Baden“, Lahr.

Alte Gemälde, antike Möbel, Schützereien und Zinngeschirr gegen Bezahlung zu kaufen ges. Zuschriften unter Nr. 2389 M an „Das Neue Baden“, Lahr.

Handgas- auch Klein- zu kaufen ges. Schorpp, Schloßplatz 6, Tel. Nr. 2592. (*2533)

Zirkis 8 Zentner Weizenstroh abzugeben. Zu erfragen unter Nr. 2505 in der Geschäftsstelle „Das Neue Baden“, Lahr.

1 Wagen Düngung zu kaufen gesucht. Zum Kaufpreis gebe bei Anfuhr eine gutgehende Schwarzwälder Uhr (Altertum). Zuschriften unter Nr. 2527 H an „Das Neue Baden“, Lahr.

1 Zweispännerwagen (ohne Dielen und Leitern) abzugeben. Wilhelm Watter, Straußenbau, Lahr, Geroldsecker Vorstadt 77. (*543)

VERMIETUNGEN Sonnenes möbliertes Zimmer im Zentrum der Stadt an Berufstätigen zu vermieten. Zuschr. unter Nr. 2506 K an „Das Neue Baden“, Lahr.

Gut möbl. Zimmer in der Weststadt an soliden Herrn zu vermieten. Zuschriften unter Nr. 2512 S an „Das Neue Baden“, Lahr.

Möbl. Zimmer ohne Bett sofort zu vermieten. Zuschr. unter Nr. 2522 K an „Das Neue Baden“, Lahr.

VERLORNEN-GEFUNDEN Weißes Kinderjäckchen im Stadtpark gefunden. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen beim Pförtner, Stadtpark, Lahr. (2504)

STADTHALLE LAHR

Sams tag, den 12. Juni, punkt 19 Uhr beginnend Kunstturnschau unter Mitwirkung des Olympiateilnehmers WILLI STADEL-KONSTANZ und der KUNSTTURNRIEGE VILLINGEN

umrahmt von Vorführungen der Turnabteilung der Sportfreunde Lahr. Es wirken ferner mit die Stadtkapelle Lahr, das Tanzpaar Wehrle-Walz und Lipdon-Handharmonikalehrer Karl Schwalke, Anschl. TANZ.

Eintrittskarten vom Dienstag, 8. bis einschl. Freitag, 11. Juni 1948 in der Geschäftsstelle, Lamstraße und im Schirmgeschäft Baum, Marktstraße. Sportfreunde Lahr - Abteilung Turnen

STELLENGESUCHE

Suche für meinen 15jährigen, kräftigen Jungen Lehrstelle in Bäckerei- od. Gartenbaubetrieb. Unterkunft mit Verpflegung erwünscht. Ang. unter Nr. 2539 P an „Das Neue Baden“, Lahr.

Lehrstelle als Friseurin für 15jähriges Mädchen gesucht. Zuschr. unter Nr. 2526 P an „Das Neue Baden“, Lahr.

STELLENANGEBOTE

Saisonarbeiterinnen, auch für halbtags bei günstigen Arbeitsbedingungen für sofort gesucht. Vorzustellen bei Konserv- u. Marmeladenfabrik, GmbH., Lahr. (2538)

Köchin für unsere Werkküche auf sofort gesucht. Arbeitszeit von 7/8-10 Uhr vormittags. Moritz Schauenburg, Buchdrucker. Lahr. (2534)

Suche für sofortigen Eintritt in angenehme Dauerstellung bei guter Bezahlung perекte Stenoypislin die auch Lohnbuchhaltungsarbeiten mit übernehmen kann. Angebote sofort erben.

Effi = Schnittmuster-Vertrieb Eilfriede Breuer Lahr, Marktstraße 52. Ruf: 2788. (*2480)

Suche in Lahr helle und trockene Lager- und Arbeitsräume Biete im Tausch in Offenburger, zentrale Lage, mindestens 600 qm Räume gleicher Qualität. (*2481)

Effi = Schnittmuster-Vertrieb Eilfriede Breuer Lahr, Marktstraße 52. Tel. 2788.

den im Vorverkauf ausgegeben ab 8. Juni bis 11. Juni in der Geschäftsstelle der Sportfreunde Lahr, Lamstraße, und im Schirmgeschäft Baum, Marktstraße.

Vorentscheidende Punktspiele im Fußball und Handball Bezirksliga Offenburger Zell - Kehli-Sundheim

Handball-Bezirksliga Offenburger: Elgersweier - Ringsheim; Auenheim - Schutterwald

Kreisliga, Staffel I: Altenheim II - Reichenbach; Zunsweier - Marlen

Handball in Meisenheim Am Sonntag hatte die II. Mannschaft von Meisenheim die II. Mannschaft von Marlen zum

In den Aufstiegsjahren zur süddeutschen Oberliga wurde die Vorrunde mit den Spielen Rödelheim - Vlernheim...

Schwarzwaldfilm-Lichtspiele LAHR Ab Freitag, den 4. Juni bis einschließlich Donnerstag, den 10. Juni 1948

Fiakerlied mit Paul Hörbiger, Gusti Huber, Anfangszeit: Freitag, 4. Juni 18.45. Samstag, 5. Juni 16.15, 18.45. Sonntag, 6. Juni 14.15, 16.30, 18.45. Montag bis Donnerstag jeweils 18.45. Mittwoch, 9. Juni, keine Vorstellung. Neue Wochenschau! Jugendtreff

Palast LICHTSPIELE Ab Freitag, den 4. Juni bis einschließlich Donnerstag, den 10. Juni 1948

Geliebte Welt mit Willy Fritsch, Brigitte Horn, Anfangszeit: Werktag 19.00 und 21.00 Uhr. Sonntag 14.00, 16.30, 19 u. 21 Uhr. Neue Wochenschau! Jugendtreff

Schwanen-Lichtspiele Altenheim zeigten von Freitag, den 4. 6. - Montag, den 7. 6. 1948

Surra, ich bin Papa mit Heinz Rühmann. Anfangszeit: Freitag bis Montag 21 Uhr. Sonntag 14, 16.30 und 20.30 Uhr. Jugendverbot bis 16 Jahre! Außerdem ein Märchenfilm Beginn Samstag und Montag jeweils 16.30. (2554)

Schwarzwaldberein Lahr Wanderung am 6. Juni. Abmarsch 10 Uhr Werderplatz über Sulz nach Wailburg. Marschleistung 6 Stunden.

Zur Krone - Reichenbach Am 6. Juni ab 16 Uhr. TANZ Tanzkapelle BEHA - RIBA.

Dringen, Mablberg Sonntag, den 7. Juni, ab 1 Uhr Feuerwehrrball Es spielt KAPELLE HALL. (2516)